



Tierschutz.
Weltweit.

Katzen auch bei Hundewetter nach draussen lassen?

VIER PFOTEN zeigt Vorsichtsmassnahmen auf, welche die Sicherheit von Katzen in der kalten Jahreszeit gewährleisten

Zürich, 24. Januar 2022 – Auch im Winter sollten Katzen, die an Freigang gewöhnt sind, sicher nach draussen gehen können. Ausflüge aufs Eis und in den Schnee können für Katzen jedoch sehr gefährlich sein. Dunkelheit und Nebel stellen zudem ebenfalls eine grosse Gefahr dar. VIER PFOTEN rät Katzenhaltern, Massnahmen zu ergreifen, welche die Sicherheit von Katzen und Autofahrern gewährleisten sollen.

In der kalten Jahreszeit benötigen Katzen, die im Freien aktiv sind, erhöhte Mengen an Proteinen, damit sie genügend Energie haben, um den eisigen Temperaturen zu trotzen. Es ist daher ratsam, die Futtermenge bei fallenden Temperaturen zu erhöhen. Das Gewicht der vierbeinigen Freunde sollte trotzdem regelmässig kontrolliert werden. Katzen dürfen sich im Winter zwar das ein oder andere wärmende Extrapfund anfressen, sollten aber trotzdem nicht zu dick werden.

Ein warmer Unterschlupf draussen

Wenn die Temperaturen sinken, wird das Fell der Katzen allmählich dicker, damit sie die Kälte besser ertragen. Trotz warmem Fell ist es ratsam, ihnen Zugang zu einem Unterschlupf im Freien zu gewähren. Hierfür bietet sich ein Platz mit Decken im Schuppen oder in der Garage an. Die Wände sollten mit Pappe oder Kork isoliert werden, damit der Raum warm bleibt und dem Wind standhält. Der Unterstand sollte etwas höher gelegen sein, damit die Katze die Kälte des Bodens nicht spürt.

Gefahren im Winter

Nebel und Dämmerung stellen eine grosse Gefahr für Katzen dar. Wenn sie die Strasse überqueren, können Autofahrer sie übersehen. Reflektierende Halsbänder bieten nicht nur Vorteile. Sie machen die Katze zwar sichtbarer, können aber auch gefährlich sein, wenn sie sich an Zäunen und Büschen verfangen. Im schlimmsten Fall kann die Katze sich nicht mehr selbst befreien oder stranguliert sich. Jeder Katzenhalter sollte die Vor- und Nachteile dieser vermeintlichen Lösung sorgfältig abwägen. Janine Cirini, Campaignerin bei VIER PFOTEN, ergänzt : «Es ist sehr wichtig, dass Katzen mit Zugang ins Freie einen Mikrochip tragen und in der ANIS-Datenbank registriert sind. Im Falle eines Unfalls ist der Tierarzt in der Lage, den Besitzer zu kontaktieren. Bedingung dafür ist, dass die Daten auf dem neusten Stand gehalten werden.»

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1



Tierschutz.
Weltweit.

Eine weitere Gefahrenquelle ist stehendes Wasser. Gartenteiche und Pools sollten unbedingt abgedeckt werden. Ansonsten könnte sich eine Katze auf eine dünne Eisschicht wagen und ins Wasser fallen.

Eine Katzenklappe schafft Abhilfe

VIER PFOTEN empfiehlt den Einbau von kleinen Durchgängen an den Türen, um das Kommen und Gehen freilaufender Katzen zu erleichtern. Generell gilt: Auch wenn Katzen im Winter lieber im Warmen bleiben und sich drinnen wohlfühlen, wollen sie das Haus von Zeit zu Zeit verlassen.

Dank unseren Tipps und Tricks sollten nicht nur Sie, sondern auch Ihr vierbeiniger Liebling unbeschwert das Winterwunderland genießen können.